

## **1. Meitli- und Frauenschwingfest in Bad Lauterbach Oftringen: Melissa Klossner gewinnt ihr drittes Kranzfest, Festsiegerinnen der Meitli bestätigten ihre Topform**

**In Oftringen AG fand gestern, 20. Mai 2023, zum ersten Mal überhaupt ein Frauenschwingfest statt. Organisiert wurde es vom OK rund um Roger Willmann, neuer Pächter der Residenz Bad Lauterbach. In zwei Kategorien hiessen die Siegerinnen gleich wie am letzten Fest. Spannende Zweikämpfe wurden an diesem knapp regenfreien Samstag geboten.**

### **Steigende Teilnehmerzahlen beim Nachwuchs**

Total 122 schwingbegeisterte Mädchen und Frauen haben den Weg nach Oftringen angetreten. Zwar sind dies insgesamt vier Anmeldungen weniger als am letzten Kranzfest in Huttwil. Aber bei den Jungschwingerinnen zeigt die Tendenz stark nach oben: 38 Mädchen traten in der ältesten Kategorie (Meitli 1) an. 34 Teilnehmerinnen waren es bei den Jahrgängen 2011 – 2013 (Meitli 2). Die jüngste Kategorie, die der Zwergli, bestand aus 5 Jungs und 19 Meitli im Alter von 6 bis 9 Jahren.

### **Aktive: Zwölf Kranzerinnen versprochen harten Kampf**

In der Kategorie der Aktiven fehlte die aufstrebende Kranzerin Beer Deborah aus Eggwil. Ansonsten war das Teilnehmerfeld in etwa das gleiche wie einen Monat zuvor am 1. Kranzfest des Jahres. Von den angetreten 28 Aktivschwingerinnen waren 12 Kranzerinnen, was einen harten Wettkampf versprach.

Interessanterweise stellten nur zwei Kranzerinnenpaare im ersten Gang. Gäumann Jasmin stellte gegen Dreyer-Egli Manuela und Egli Isabel trennte sich gegen Ruch Franziska mit einem Unentschieden. Klossner Melissa gewann gegen Rickenbacher Fränzi, für welche dies die erste Saisonniederlage bedeutete. Ebenfalls siegreich waren die Kranzerinnen Riesen Angela, Helgisried, Suchet Mélissa, Grandvillard und Brun Vroni, Schwarzenberg.

### **Nach drei Gängen allein an der Spitze**

Auf der Zwischenrangliste nach dem dritten Gang stand nur noch Klossner Melissa mit drei gewonnenen Gängen und 29.75 Punkten da. Sie gewann ihren zweiten Gang gegen Brun Vroni mit 9.75 und im Dritten bodigte sie souverän die Nichtkranzerin Kühne Sandra mit der Note 10. Für Kühne war dieses Kranzschwingfest erst der zweite Wettkampf im Schwingsport.

Verfolgt wurde Klossner von der auf dem 2. Zwischenrang liegenden Riesen Angela mit einem Zwischentotal von 29.00 Punkten. Riesen gewann ihren zweiten Gang gegen Zemp Larissa und teilte die Punkte gegen Suchet Mélissa. Ebenfalls auf Kurs war auf dem 3. Zwischenrang Dreyer-Egli Manuela mit einem Viertelpunkt weniger als Riesen.

### **Klossner gegen Riesen schon im vierten Gang**

Im 4. Gang duellierten sich die beiden führenden Bernerinnen zum ersten Mal. Diese Begegnung endete ohne Resultat und wurde mit der Normalnote von 8.75 bewertet.

### **Aufholen schwierig**

Richtig aufholen konnte von den anderen Teilnehmerinnen niemand so richtig. Weder Gäumann Jasmin noch Egli Isabel, Brun Vroni, Rickenbacher Fränzi, Zahner Marina, Dreyer-Egli Manuela, Kempf-Brunner Michelle oder auch Ruch Franziska. Sie alle wurden durch gestellte oder gar verlorene Gänge gebremst.

### **Schlussgang zwischen Bernerinnen**

Somit standen sich im Schlussgang, wie im 4. Gang, Riesen Angela und Klossner Melissa gegenüber. Die beiden Festsiegerinnen griffen abwechselnd an, keine aber mit einem gewinnbringenden Schwung. Der anstrengende und intensive Schlussgang endete gestellt.

### **Dritter Festsieg für Klossner Melissa**

Dank des Punktevorsprungs von 0.75 reichte dies Klossner zum dritten Festsieg in ihrer Karriere. Auf der Schlussrangliste klassierte sich Klossner mit 57.25 Punkten vor der zweitplatzierten Riesen Angela mit 56.50. Gäumann Jasmin kämpfte sich mit einem hervorragenden Schlussspurt auf Rang 3 mit 56.25. Der letzte Kranz, mit ebenfalls 56.25 Punkten, ging an die Steinhuserbergerin Egli Isabel. Infolge der tiefen Teilnehmerzahl, konnten leider nur vier Kränze abgegeben werden.

### **Meitli 1: Künzi siegt nach Ausschwingen**

In der Kategorie Meitli 1 hiess die Siegerin gleich wie beim letzten Kranzschwingfest, welches am 23. April 2023 in Huttwil stattfand. Die in Escholzmatt wohnhafte Berner Schwingerin, Künzi Laura, führte nach drei Gängen bereits mit 29.75 Punkten. Sie bodigte im Anschwingen Felber Nina. In Gang zwei und drei mussten sich Schelbert Angelika und Laimbacher Carmen das Sägemehl von Künzi abwischen lassen. Mit Locher Kyra und Gerber Aline bezwang Künzi Laura zwei Teamkolleginnen, dies jeweils mit der Maximalnote 10.00.

Da Künzi nun einen Vorsprung von 1.75 Punkten auf die nächstplatzierte Kontrahentin aufwies, wurde in dieser Kategorie ausgeschwungen. Vogel Alina aus Grosswangen qualifizierte sich in der Folge für den Schlussgang und bestritt diesen als Zusatzgang. Künzi gewann auch diesen Kampf und schloss das Fest mit einem Punktetotal von 59.75 ab. Sie durfte sich somit zum zweiten Mal in dieser Saison Festsiegerin nennen.

### **Elf Zweige für die Ältesten**

Vogel klassierte sich mit 58.00 Punkten auf dem guten 2. Rang. 11 Zweige konnten in dieser Kategorie abgegeben werden. Leider verletzte sich im dritten Gang Inderbitzin Christine vom Schwingclub Urschweiz – wir wünschen ihr ganz gute Besserung!

### **Meitli 2: Kein Kraut gegen Morier Blanche**

In der mittleren Kategorie (Meitli 2) scheint zurzeit kein Kraut gegen Morier Blanche aus dem französischsprechenden La Tine gewachsen zu sein. Nach drei Gängen führte sie souverän mit drei Siegen und 29.75 Punkten. Der Reihe nach siegte sie gegen Ruch Lara, Iten Laraina und Bieneck Ronja.

Auch am Nachmittag liess sie nichts anbrennen und gewann die zwei weiteren Gänge gegen die starken Zweigschwingerinnen Enz Nahla und Alves Vickie. Somit lag Blanche nach fünf Gängen mit 49.50 Punkten in Führung.

### **Erster Zweig für Bader Rosmari**

Ihre Schlussganggegnerin war Bader Rosmari aus Ramiswil, die sich mit einer sehr guten Leistung nicht nur die Schlussgangteilnahme sicherte, sondern auch ihr erstes Eichenlaub in der Kategorie Meitli 2.

### **Blanche siegt kurz und schmerzlos**

Blanche machte auch im Schlussgang kurzen Prozess und bezwang Bader kurz und schmerzlos mit einem wunderschönen Kurzzug. Somit gewann Morier Blanche vor der zweitplatzierten Enz Nahla aus Giswil und der drittplatzierten Bernerin Schlüchter Laura aus Aeschlen auch dieses zweite Fest der Saison. Insgesamt waren 34 Schwingerinnen am Start. Zehn Zweige wurden vergeben.

### **Zwergli: Schlüchter Veras zweiter Schlussgang, diesmal mit besserem Ende**

Auch bei den Zwergli stand zuoberst eine Schwingerin mit sechs siegreichen Gängen. Nach Halbzeit führten in der Zwischenrangliste Schlüchter Vera und Schweizer Elea mit je drei gewonnenen Gängen und einem Zwischentotal von 29.75. Gefolgt auf Rang zwei, mit 2 gewonnenen und einem gestellten Gang, lag Loperetti Kathlyn aus Châbles. Im 4. Gang dann das Direktduell zwischen Schweizer und Schlüchter. Dieses entschied Schlüchter Vera mit der 3. Maximalnote für sich.

Sutter Matteo hatte seine Niederlage gegen Schlüchter im 3. Gang bestens verdaut und bodigte in den folgenden Gängen Loperetti Kathlyn und Dummermuth Martin mit einer 10 und qualifizierte sich mit 48.25 Punkten für den Schlussgang. Schlüchter Vera gewann auch den 5. Gang gegen Iten Stephanie und stand somit ebenfalls im Schlussgang.

Die beiden schenkten sich nichts und griffen gleichermassen immer wieder an. Schlüchter konnte nach einem hartem Bodenkampf den zwei Jahre jüngeren Sutter Matteo, aus Ingenbohl bezwingen. Für Schlüchter Vera war es nach dem verlorenen Schlussgang in Huttwil sicher eine grosse Genugtuung in Oftringen den Sieg geholt zu haben. Herzliche Gratulation zum 1. Festsieg!

### **Neues Ambiente und Starköchin**

Für die Umsetzung der Idee eines Schwingfestes blieben nur rund drei Monate. Alles hing auch ziemlich vom Wetterglück ab. Um das traditionsträchtige Haus in Bad Lauterbach war der Platz beschränkt und trotzdem holte der Organisator jeden Zentimeter für die Sagemehlplätze heraus. Mit Strohhallen wurde ringsum alles abgesichert damit sich niemand verletzen konnte.

Nach dem Moto: «klein aber fein» wurden die Gäste an einem Aussenstand bestens gepflegt. So fanden rund 350 Zuschauer den Weg nach Bad Lauterbach. Meta Hildebrand, die Schweizer Starköchin, bereitete für alle vor Ort im Freien ein köstliches Risotto zu.

### **Müde aber erleichtert**

Müde aber sichtbar erleichtert konnte der OK-Präsident Roger Willmann unmittelbar nach dem Fest, noch kein Fazit ziehen. Gut möglich, dass dieser Anlass vielleicht schon nächstes Jahr wieder stattfinden wird.

Der EFSV bedankt sich für die Durchführung des gelungenen Schwingfests und hofft, möglichst viele Personen am 24. Mai 2023 in Tramelan anzutreffen. Dort wird dann das 3. Kranzfest der Frauenschwingfestsaison stattfinden. In der gleichen Arena wird übrigens auch das Berner Kantonale Schwingfest, am nächsten Tag durchgeführt.